

s.B.31.41.Iran.-AMA/PEM

p.B.15.21./144.

ABSENDER/EXPEDITEUR: Pol. Abt. II

amtehera ambasuisse teheran -o-

((((
ur amteherao
.berneda

pour ambasuisse teheran

bern 09.12.1992 18:47 u r g e n t

298-hhhhh

Betrifft: Vorsprache des iranischen Botschafters Alborzi (A.) bei Herrn Botschafter P.-Y. Simonin (SI), Bern 9. Dezember 1992

Nachfolgend lassen wir Euch informationshalber eine Zusammenfassung des obenerwaehnten Gespraechs zukommen, um welches A. ersucht hatte. A. bestaetigte waehrend dieses Gespraechs, dass Hans Buehler (HB) im Falle der Bezahlung einer Kautio n das Land verlassen darf (Euer 428) und lud SI zu einem Besuch in Teheran ein.

1. Besuch des iranischen Zentralbankgouverneurs Adeli (Ad.) in der Schweiz

A. informiert, dass Ad. naechsten Sonntag (13.12.1992) zu einem inoffiziellen Besuch in die Schweiz kommen wird. Die Botschaft ratte beim BAWI fuer den 15.12. einen Hoeflichkeitsbesuch bei BR Delamuraz und einen Arbeitsbesuch bei Staatssekretaer Blankart beantragt. Waehrend fuer den Besuch bei BR Delamuraz eine Antwort nach wie vor aussteht, wurde derjenige bei SS Blankart zuerst bestaetigt und dann - im Zusammenhang mit der EWR Abstimmung - verschoben. A. ersucht das EDA um Intervention. Der Besuch Ad's koennte ein Zeichen setzen fuer eine Intensivierung der wirtschaftlichen und damit der politischen Beziehungen. A. selbst hat Ad. bewogen, seinen Besuch in der BRD durch einen Abstecher in die Schweiz zu ergaenzen, was, wie A. weiss, von Praesident Rafsanjani persoenlich gutgeheissen worden ist. SI verweist auf die gegenwaertige Ueberlastung von BR Delamuraz und SS Blankart. Er wird jedenfalls Botschafter Imboden kontaktieren und schlaegt wenn moeglich ebenfalls ein Treffen mit Minister Lautenberg vor.

2. Fall Hans Buehler (BH)



A. betont die bestaendigen Bemuehungen des iranischen Aussenministeriums im Falle HB, welches mehrere Male Niazi direkt kontaktiert hat. Nun ist ja gluecklicherweise der Anklagepunkt -Spionagen vom Gericht definitiv fallengelassen worden. Was den 'deutschen Kanal' betrifft, so wird laut A. deutscherseits erneut bestaetigt, es habe sich dabei um ein Ersuchen der Schweiz gehandelt. SI denkt, dass es sich dabei um ein Missverstaendnis handelt. Wir haben die Deutschen nie um eine Intervention ersucht. Wir wissen aber, dass die BRD im Iran zwei 'pendente Haftfaelle' hat, und dass HB in diesem Zusammenhang den Iranern gegenueber nebenbei erwaeht worden ist. SI wuenscht, den Fall HB nicht zu komplizieren. Wir betrachten ihn als eine bilaterale Angelegenheit. Es ist aber nun einmal eine Tatsache, dass auch andere europaeische Laender Haftfaelle im Iran haben und sich fuer andere 'Faelle' interessieren. SI dankt A. fuer die Interventionen des Aussenministeriums. Die Haft- und Besuchsbedingungen sind deutlich besser geworden. Auf Anfrage SI's bestaetigt A., dass HB im Falle der Bezahlung der Kaution den Iran verlassen kann, wobei allerdings die Gerichtstermine beruecksichtigt werden muessen. Dies ist iranischerseits seit jeher klargestellt worden, so z.B. von Niazi Botschafter Greber gegenueber. Das AM unternimmt in dieser Angelegenheit selbst nichts, ist aber an einer Loesung selbstverstaendlich interessiert und mit dem Entscheid des Gerichts einverstanden. A. stand in Kontakt mit den Herren Grupe und Kunz (Krypto). Grupe hat ihm gegenueber bemerkt, Krypto brauche ca. 10 Tage, um das Geld aufzutreiben. (A. hat eher das Gefuehl, der Verwaltungsrat von Krypto muesse noch einmal entscheiden.) Kunz moechte seinerseits das Verfahren beschleunigen.

SI hofft, dass die technischen Modalitaeten moeglichst rasch geregelt werden koennen.

3. Einladung SI nach Teheran

A. uebermittelt SI muendlich eine Einladung Botschafters Asefi's, (moeglichst bald) Teheran zu besuchen. Schweizerischerseits wuerde damit ein positives Zeichen gesetzt, welches vieles erleichtern koennte. A. ist persoendlich der Meinung, dass ein Besuch SI's zum jetzigen Zeitpunkt sehr wichtig waere. SI dankt vorlaeufig fuer die Einladung, welche ihm grundsaeztlich eine sehr gute Idee zu sein scheint. Was den Zeitpunkt anbelangt, so waere eine positive Entwicklung im Fall HB wohl eine Voraussetzung fuer den Besuch (Hinweis auf 'Bedingungen. Besuch Blankart). A. denkt seinerseits, dass ein Besuch SI's in Teheran den Fall HB positiv beeinflussen koennte. SI hofft, dass wir in einigen Tagen ueber das Schicksal HB's klarer sehen. A. nimmt an, dass der Fall HB, da viele Personen in ihn verwickelt sind, laengere Zeit in Anspruch nehmen koennte. Ein Besuch SI's in Teheran sollte deshalb seiner Meinung nach nicht von einer definitiven Loesung des Falles HB's abhaengig gemacht werden. SI behaelt sich eine definitive Antwort vor.

4. TFAD-Kandidatur

A. ersucht um die schweizerische Unterstuetzung fuer die iranische IFAD-Kandidatur. Eine entsprechende Note ist an die DIO gegangen. SI wird eine Kopie erhalten.

5. Entschaedigung der IRI

Auf die Frage A.'s bemerkt SI, der entsprechende Antrag sei
nack wie vor in der 'Pipeline'. Sobald wir in der Lage sind,
Bescheid zu geben, werden wir dies tun. Angesichts der
Belastung des BR (Jahresende, EWR-Abstimmung) muss aber wohl
noch mit einigen Wochen gerechnet werden. Simonin

)))

~~CONFIDENTIAL~~ Lanf

Kopie an:

D
/ affetra

Kopie - Sekr. BRF

- KE, SRU, LA (ad.1.), CM, HOE, TK, SI, FMD, AMA
- BAWI, Herr Botschafter Imboden, Herr Heuberger

7259 ZEICHEN/CARACTERES

be